

Curriculum

Ausbildungsgang Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mit Vertiefungsgebiet Systemische Therapie

Theoretische Ausbildung nach § 3 KJPsychTh-APrV (600 Stunden)

1. Modul: Grundlagen der Systemischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 1 - Einführung

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Begriffsklärung
- Geschichte der Psychotherapie & Historische Entwicklung unterschiedlicher Therapieschulen (insbesondere Systemische Therapie, Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Klientenzentrierte Psychotherapie und Focusing)
- Entwicklungs-, sozial-, persönlichkeits-, und neuropsychologische Grundlagen normalen und abweichenden Verhaltens im Kindes- und Jugendlichenalter
- Konzepte in der Systemischen Psychotherapie über die Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes- und Jugendlichenalter
 - Systemtheorien
 - Humanistische Psychotherapie
 - Konstruktivismus
 - Ganzheitlichkeit
 - Ressourcen-, und Lösungsorientierung
 - Selbstorganisation von Systemen

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Rahmenbedingungen der Systemischen Psychotherapie, Behandlungssetting und Einleitung der Behandlung, insbesondere im Hinblick auf die bestehende Abhängigkeit von Beziehungspersonen
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 1:
 - Gestalten von Anfangssituationen
 - Joining (speziell mit Kindern und Jugendlichen)
 - Reihum
 - Saying Back



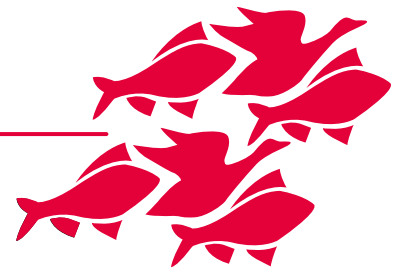
2. Modul: Grundlagen der Systemischen in der Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapie 2

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Konzepte in der Systemischen Psychotherapie über die Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes- und Jugendlichenalter (vertieft)
- Medizinische und psychosoziale Versorgungssysteme
- Prävention und Rehabilitation
- Organisationsstrukturen des Arbeitsfeldes
- Kooperation mit Ärzten und anderen Berufsgruppen
- Berufsethik und Berufsrecht

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Einführung in Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen
- Einführung in Behandlungsverfahren bei Familien und Gruppen (Kinder- bzw. Jugendlichengruppen)
- Professioneller, flexibler Umgang mit Behandlungssettings
 - ambulante vs. stationäre Settings
 - freiwillige vs. unfreiwillige Kontexte
 - Einzeltherapie
 - Elterngespräche
 - Mehrpersonen-Settings, Gruppentherapie
 - Behandlungstechniken bei Kurz-, und Langzeittherapie von Kindern und Jugendlichen und den bedeutsamen Beziehungspersonen
- Dynamik der Beziehungen zwischen dem Therapeuten und dem Kind oder Jugendlichen sowie seinen Eltern oder anderen bedeutsamen Beziehungspersonen im psychotherapeutischen Behandlungsprozess
- Therapiemotivation und Widerstand des Kindes oder Jugendlichen und seiner bedeutsamen Beziehungspersonen
- Entscheidungsprozesse des Therapeuten
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 2:
 - Therapeutische Haltungen
 - Hilfesysteme
 - Klärung des Überweisungs-, und Behandlungskontextes
 - Auftragsklärung
 - Kontraktbildung
 - Zirkuläres Fragen
 - Methodenvielfalt in der Systemischen Psychotherapie zur Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, Familien und Gruppen



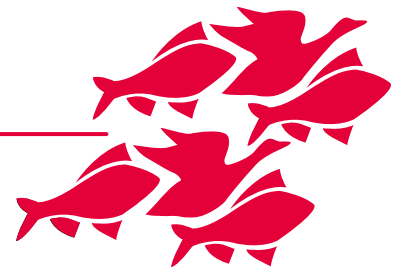
3. Modul: Allgemeine Störungslehre für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten 1: Symptom-Befund-Diagnostik und konstruktivistische Familiendiagnostik

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Überblick über Psychische und Verhaltensstörungen nach ICD-10 (Teil 1)
 - F10-F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
 - F20-F29 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
 - F30-F39 Affektive Störungen
 - F50-F59 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
 - F60-F69 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
 - F70-F79 Intelligenzstörungen
 - F80-F89 Entwicklungsstörungen
 - F90-F98 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
 - F99-F99 Nicht näher bezeichnete psychische Störungen
- Diagnostik und Differentialdiagnostik einschließlich Testverfahren zur Abgrenzung verschiedener Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, psychosozial- und entwicklungsbedingter Krisen sowie körperlich begründbarer Störungen bei Kindern und Jugendlichen
- Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Vergleich von ICD/ DSM, Symptom-Befund-Diagnose unter Berücksichtigung wissenschaftlich anerkannter Verfahren mit Methoden der Systemisch konstruktivistischen Familiendiagnostik

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Systemische Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung bei Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung der bedeutsamen Beziehungspersonen
- Prozess der Hypothesenbildung im Vergleich zu störungsspezifischen Diagnosen
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 3:
 - Systemische Fragetechniken (u.a. Ressourcenorientierte Fragen, Skalierungsfragen, Hypothetische Fragen, Kontextualisierungsfragen)
 - Vertieftes zirkuläres Fragen
 - Konstruktivismus und die Methode des Reframings



4. Modul: Allgemeine Störungslehre für Systemische Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapeuten 2: Psychosomatische und Psychiatrische Krankheitslehre

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Psychosomatische Krankheitslehre
- Kinder-, und Jugendpsychiatrische Krankheitslehre, Psychiatrische Krankheitslehre verschiedener Altersgruppen
- Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (insbesondere Psychopharmakologie)
- Neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie
- Überblick über Psychische und Verhaltensstörungen nach ICD-10 (Teil 2)
 - F00-F09 Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen
 - F40-48 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
 - Insbesondere Somatoforme Störungen, Phobische Störungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Chronischer Schmerz

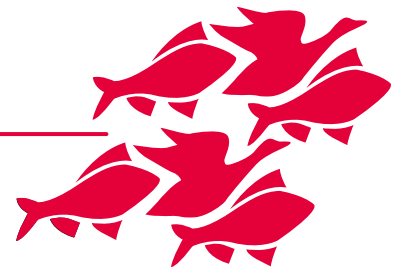
Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Kritische Würdigung Psychosomatischer und Psychiatrischer Konzepte aus Systemischer Sicht/ Systemische Konzepte wie „Elterliche Hilflosigkeit (Karl-Heinz Pleyer) Aufmerksamkeitsfokussierung und Problemsystem (Harold A. Goolishian)
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 4:
 - Konzept der Ganzheitlichkeit
 - Wechselwirkungen zwischen biologischen, affektiven und kognitiven Prozessen
 - Skulpturarbeit nach Virginia Satir
 - Konzept der Externalisierung und gestalterische Verfahren

5. Modul: Konzepte, Methoden und differentielle Indikationsstellung Systemischer Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapie im Vergleich zu anderen wissenschaftlich anerkannten Verfahren 1

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Konzepte über die Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, und Jugendlichenalter
- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, unter Berücksichtigung der wissenschaftlich anerkannten Verfahren (insbesondere Systemische Therapie im Vergleich zu Verhaltenstherapie, Psychoanalyse und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie)



- Einführung in die Verhaltenstherapie für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen
- Einführung in die Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Es werden ausschließlich Inhalte aus Bereich A vermittelt.

6. Modul: Konzepte, Methoden und differentielle Indikationsstellung Systemischer Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapie im Vergleich zu anderen wissenschaftlich anerkannten Verfahren 2

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Konzepte über die Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, und Jugendlichenalter
- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, unter Berücksichtigung der wissenschaftlich anerkannten Verfahren (insbesondere klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie und Focusing)
- Intra- und Interpersonelle Aspekte psychischer und psychisch mitbedingter Störungen in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen
- Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Säuglings-, und Kleinkindforschung (Wirksamkeitsforschung)

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Systemisches Verständnis von Problemen
- Indikationsstellung und Prognose (Wann ist Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie besonders indiziert und erfolgsversprechend – wann eher nicht?)
- Lösungsorientierte Gesprächsführung
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 5:
 - Strukturelle Familientherapie und Mustererkennung
 - Familienprozess-Modelle und Modelle des Lebenszyklus
 - Gestaltende Verfahren
 - Arbeit mit Genogramm und Strukturzeichnung
 - Arbeit mit Familienbrett und Wohnungsgrundriss



7. Modul: Grundlagen der Systemischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 3: Therapieprozesse gestalten, dokumentieren und evaluieren

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Formelle Kriterien für Anamnese und Befund
- Dokumentation und Evaluation von psychotherapeutischen Behandlungsverläufen
- Qualitätssicherung: Aspekte, Bereiche, Aufgaben. Entwicklung von Qualitätsstandards

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 6
 - Stresskommunikationsmuster
 - Dimensionen des Familienprozesses nach Kantor und Lehr
- Körperliche Wahrnehmungen und Signale im Therapieprozess nutzen:
 - Methode des Markierens und Partialisierens
 - Eigene körperliche Resonanz spüren und nutzen
- Systemische Prozessqualität
 - Veränderungsprozesse in (Familien-)Systemen anregen und begleiten
 - Dynamik der Beziehungen zwischen dem Therapeuten und dem Kind oder Jugendlichen sowie seinen Eltern oder anderen bedeutsamen Beziehungspersonen im psychotherapeutischen Behandlungsprozess

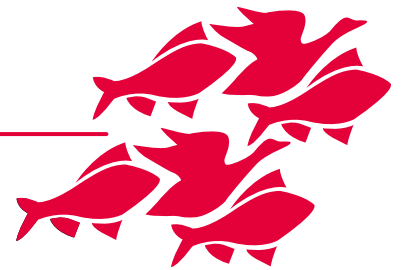
8. Modul: Grundlagen der Systemischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 4

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

Es werden ausschließlich Inhalte aus Bereich B vermittelt.

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Vertiefung: Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Therapie insbesondere im Hinblick auf bestehende Abhängigkeit von Beziehungspersonen
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 7
 - Vertiefte Theorie und Praxis der Diagnostik, insbes. Anamnese
 - Vertiefte Theorie und Praxis der Indikationsstellung, Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung bei Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung der bedeutsamen Beziehungspersonen
 - Abschlussinterventionen
 - Methode des Reflecting Team



9. Modul: Arbeit mit Eltern und bedeutsamen Beziehungspersonen in der systemischen Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapie

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

Es werden ausschließlich Inhalte aus Bereich B vermittelt.

Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Gesprächsführung mit den Beziehungspersonen des Kindes oder Jugendlichen im Hinblick auf deren psychische Beteiligung an der Erkrankung und im Hinblick auf deren Bedeutung für die Herstellung und Wiederherstellung des Rahmens der Psychotherapie des Patienten
- Therapiemotivation und Widerstand des Kindes oder Jugendlichen und seiner bedeutsamen Beziehungspersonen
- Dynamik der Beziehungen zwischen dem Therapeuten und dem Kind oder Jugendlichen sowie seinen Eltern oder anderen bedeutsamen Beziehungspersonen im psychotherapeutischen Behandlungsprozess
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapie 8
 - Loyalität, Triangulation, Koalitionen
 - Parentifizierung
 - Anwendung systemischer Konzepte und Theorien aus den Grundlagenmodule

10. Modul: Systemische Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapie bei Entwicklungsstörungen

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F80. – F89. Entwicklungsstörungen)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Entwicklungsstörungen einschließlich Testverfahren
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Säuglings- und Kleinkindforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei Entwicklungsstörungen
- Besondere entwicklungs-, und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten



Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung bei Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung der bedeutsamen Beziehungspersonen im Kontext von Entwicklungsstörungen
- Dynamik der Beziehungen zwischen dem Therapeuten und dem Kind oder Jugendlichen sowie seinen Eltern oder anderen bedeutsamen Beziehungspersonen im psychotherapeutischen Behandlungsprozess (insbesondere Nähe und Distanzregulierung, Bindungsverhalten)
- Mögliche Prozessdynamiken in Familien mit einem entwicklungsverzögerten Kind
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 9:
 - Besonderheiten bei der Auftragsklärung (Therapie vs. Coaching / Training)
 - Rolle weiterer Auftragsgeber (z.B. Schule)
 - Anwendung systemischer Konzepte und Theorien aus den Grundlagenmodulen

11. Modul: Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie bei hyperkinetischen Störungen und Störungen des Sozialverhaltens

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F.90 Hyperkinetische Störungen und F.91 Störungen des Sozialverhaltens)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik o.g. Störungen einschließlich Testverfahren
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Säuglings-, und Kleinkindforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei hyperkinetischen Störungen und Störungen des Sozialverhaltens
- Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten



Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie bei Hyperkinetischen Störungen und Störungen des Sozialverhaltens
- Therapiemotivation und Widerstand des Kindes oder Jugendlichen und seiner bedeutsamen Beziehungspersonen
- Dynamik der Beziehungen zwischen dem Therapeuten und dem Kind oder Jugendlichen sowie seinen Eltern oder anderen bedeutsamen Beziehungspersonen im psychotherapeutischen Behandlungsprozess
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 10:
 - Mögliche Prozessdynamiken in Familien mit einem erkrankten Kind oder Jugendlichen
 - Umgang mit dem Thema Medikation
 - Kooperation mit Ärzten und Schulen
 - elterliche Wirksamkeit/ Konzept Autorität ohne Gewalt (Haim Omer)
 - Stress und Entspannung
 - Anwendung systemischer Konzepte und Theorien aus den Grundlagenmodulen

12. Modul: Systemische Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapie bei Emotionalen Störungen des Kindesalters

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F92. Kombinierte Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen, F93. Emotionale Störungen des Kindesalters, F40. – F48. Neurotische, Belastungs-, und Somatoforme Störungen)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Emotionalen Störungen des Kindesalters und Kombinierten Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen einschließlich Testverfahren
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Säuglings-, und Kleinkindforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte
- Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten



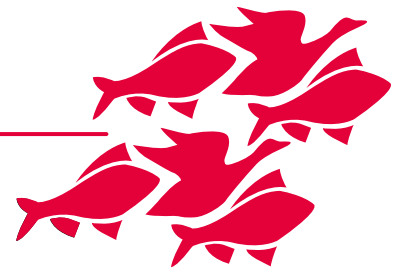
Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung bei Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung der bedeutsamen Beziehungspersonen im Kontext Emotionaler Störungen des Kindesalters
- Therapiemotivation und Widerstand des Kindes oder Jugendlichen und seiner bedeutsamen Beziehungspersonen (insbesondere im Kontext Angst, Depression, Zwangl
- Dynamik der Beziehungen zwischen dem Therapeuten und dem Kind oder Jugendlichen sowie seinen Eltern oder anderen bedeutsamen Beziehungspersonen im psychotherapeutischen Behandlungsprozess
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 11:
 - Mögliche Prozessdynamiken in Familien, in denen ein Kind an einer Emotionalen Störung leidet
 - Konzept des verdeckten Gewinns
 - Die Bedeutung von Ritualen
 - Mehrgenerationale Perspektive (Mythen und Delegationen)
 - Methode der Aufstellungsarbeit
 - Anwendung systemischer Konzepte und Theorien aus den Grundlagenmodulen

13. Modul: Systemische Kinder-, und Jugendlichenpsychotherapie bei Krisen und Traumata

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F43 Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen, F44 Dissoziative Störungen, F90-98 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Säuglings-, und Kleinkindforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei Krisen und Trauma
- Besondere entwicklungs-, und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Methoden wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren in der Traumatherapie
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten



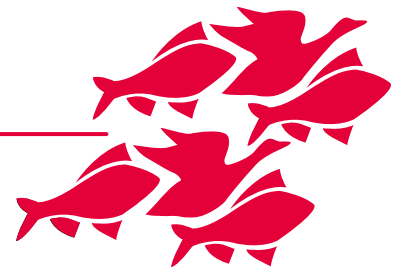
Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen und den bedeutsamen Beziehungspersonen
- Krisenprävention
- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie bei Krisen, Traumata und Suizidalität
- Vertieftes Wissen über Typ I Traumata
- Dynamik der Beziehungen zwischen dem Therapeuten und dem Kind oder Jugendlichen sowie seinen bedeutsamen Beziehungspersonen (insbesondere Prozessdynamik im Zusammenhang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Familiensystemen)
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 12:
 - Mögliche Prozessdynamiken in Familien die Krisen oder Traumata erlebt haben
 - Stabilisierung und Aktivierung von Ressourcen
 - Systemische Methoden in der Traumatherapie bei Kindern und Jugendlichen
 - Umgang mit Tod und Trauer
 - Trennung und Scheidung der Eltern, „hochstrittige Eltern“
 - Narrative Ansätze (insbesondere Michael White), Time-line Arbeit
 - Anwendung systemischer Konzepte und Theorien aus den Grundlagenmodulen

14. Modul: Systemische Psychotherapie bei Störungen sozialer Funktionen und anderen Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F94. Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend und F98. Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend)
- Themenschwerpunkte: Bindungsstörungen, Fütterstörungen, Umgang mit frühkindlichen Regulationsstörungen (z.B. Schreibabys), Enuresis
- Diagnostik und Differentialdiagnostik o.g. Störungen einschließlich Testverfahren
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Säuglings-, und Kleinkindforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei Störungen sozialer Funktionen und anderen Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend



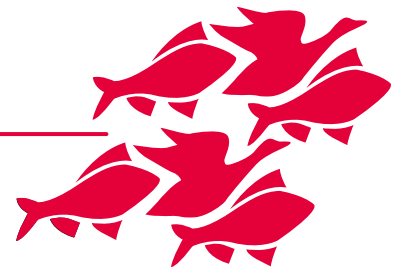
Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung Systemischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie bei Störungen sozialer Funktionen und anderen Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- Einführung in die Säuglingsbeobachtung und in den Umgang mit Störungen der frühen Vater-Mutter-Kind Beziehung
- Vertieftes Wissen über Typ II Traumatisierungen (z.B. sexueller Missbrauch in der Familie, häusliche Gewalt, Vernachlässigung)
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 13:
 - Bonding, Frühkindliche Bindung
 - Stärkung positiver Aspekte in der Eltern – Kind Interaktion (z.B. durch Marte Meo Training)
 - Familienaufstellungen
 - Mehrgenerationale Perspektive

15.Modul: Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie bei Sucht, Essstörungen und Selbstschädigendem Verhalten im Jugendalter

Inhalte aus Bereich A Grundkenntnisse lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KJPsychTh-APrV

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist (insbesondere vertieftes Wissen über F10-F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen, F50 Essstörungen, F60. Spezifische Persönlichkeitsstörungen, F63 Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle, Computer-, und Mediensucht)
- Themenschwerpunkte: Bulimie und Anorexie, Persönlichkeitsakzentuierungen vom Typ Borderline, Drogen-, und Medienabhängigkeit
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von o.g. Störungen
- Methoden und Erkenntnisse aus der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Säuglings-, und Kleinkindforschung
- Intra- und interpersonelle Aspekte bei o.g. Störungen
- Besondere entwicklungs-, und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie und der Methodik der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen
- Medizinische Grundkenntnisse für Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten



Inhalte aus Bereich B Vertiefte Ausbildung lt. Anlage 1 zu §3 Abs. 1 KIPsychTh-APrV

- Theorie und Praxis der Diagnostik, insbesondere Anamnese Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung bei Jugendlichen unter Einbeziehung der bedeutsamen Beziehungspersonen im Kontext von substanzgebundenen und nicht-substanzgebundenen Süchten, Essstörungen und Selbstschädigendem Verhalten im Jugendalter
- Dynamik der Beziehungen zwischen dem Therapeuten und dem Kind oder Jugendlichen sowie seinen Eltern oder anderen bedeutsamen Beziehungspersonen im psychotherapeutischen Behandlungsprozess (insbesondere Nähe und Distanzregulierung, Bindungsverhalten)
- Mögliche Prozessdynamiken in Familien, in denen ein Jugendlicher an einer der o.g. Störungen erkrankt ist (u.a. Co-Abhängigkeit, Kontrolle und Grenzverletzungen)
- Behandlungstechniken bei Kurz-, und Langzeittherapie von Kindern und Jugendlichen und den bedeutsamen Beziehungspersonen
- Stationäre und ambulante Behandlungssettings
- Systemische Behandlungskonzepte und Techniken und deren Anwendung 14:
 - Grenzen und Regeln in Familien
 - Techniken zur Stärkung der Selbstregulationsfähigkeit
 - Entspannung und Selbstfürsorge
 - Macht
 - Selbstwertstärkende Interventionen
 - Umgang mit Suizidalität und Selbstschädigendem Verhalten

Freie Spitze (930 Std.)

Die insgesamt 930 Stunden Freie Spitze verteilen sich auf selbst organisierte Studiengruppen (160 Std.), angeleitetes Literaturstudium (440 Std.), Vor- und Nachbereitung der Behandlungsstunden (150 Std.), Falldokumentation (150 Std.) und zwei freiwillig zu belegenden Vorbereitungsseminaren vor der institutsinternen Zwischenprüfung und der staatlichen Abschlussprüfung (30 Std.).

Optional können Auszubildende stattdessen aber auch andere ausgewiesene Seminare und Veranstaltungen des Würzburger Institutes (z.B. Wochenendseminare zu wechselnden Fachthemen, Familienaufstellungs-Seminare, Fachtage) besuchen. Dies kann mit zusätzlichen Kosten / Teilnahmegebühren verbunden sein.

Einige Anteile der Freien Spitze können bereits ab dem ersten Ausbildungsjahr abgeleistet werden (z.B. angeleitetes Literaturstudium, selbstorganisierte Studiengruppen), während andere Anteile erst in der zweiten Ausbildungshälfte bzw. im Rahmen der Praktischen Tätigkeit absolviert werden können (z. B. Vor- und Nachbereitung der Behandlungsstunden).